

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1958)

Artikel: Da Angorakaninchen als Woll-lieferant

Autor: A.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

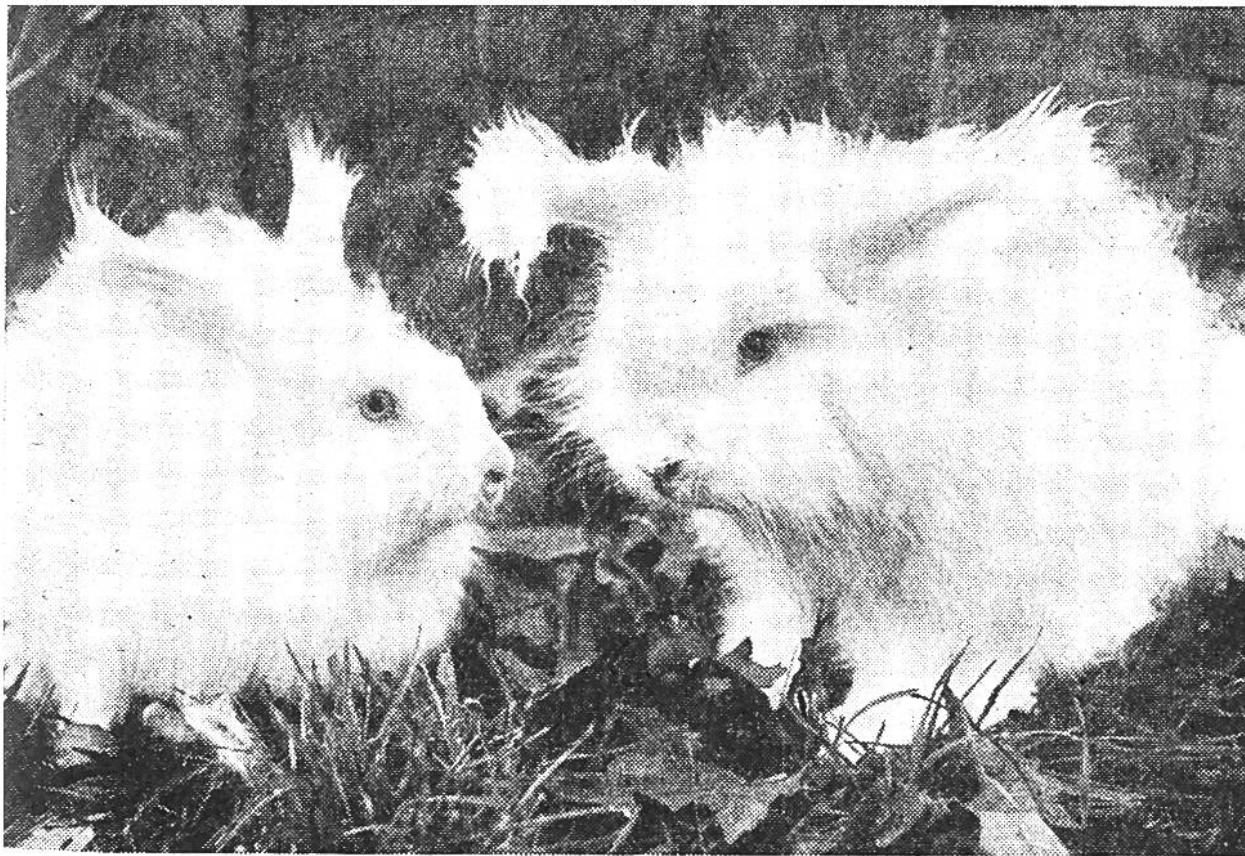
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

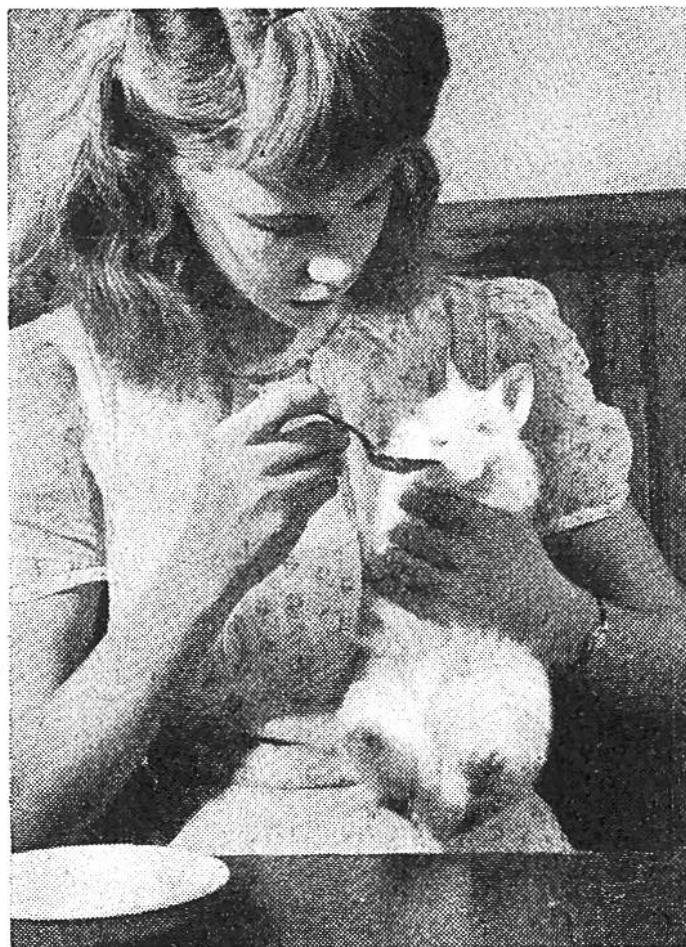


Die hübschen Eltern einer grossen Angorakaninchen-Familie.

DAS ANGORAKANINCHEN ALS WOLL-LIEFERANT

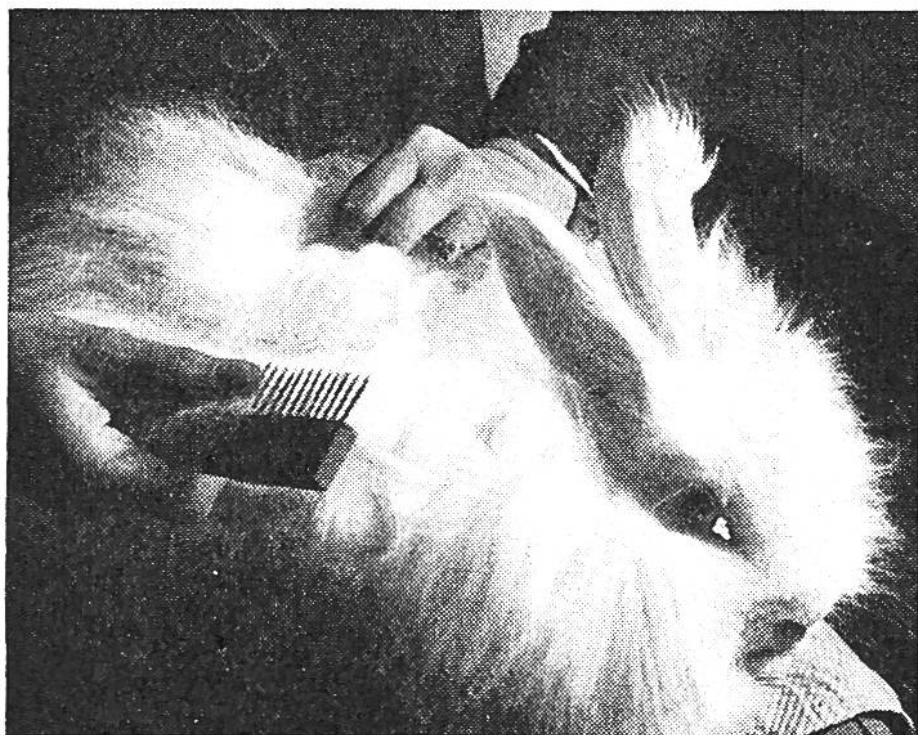
Unter den 28 Kaninchenrassen, die an unseren Ausstellungen prämiert werden, nimmt das Angorakaninchen eine Sonderstellung ein. Es ist die einzige Kaninchenrasse, die hauptsächlich ihrer feinen weissen Wolle wegen gehalten wird und darum auch besonders hohe Ansprüche an Haltung und Pflege stellt.

Wie alle Rassen des Hauskaninchens, stammt auch das Angorakaninchen vom Wildkaninchen ab. Seine Entstehung erklärt man sich aus einer sogenannten Mutation, das heisst einer plötzlichen und bleibenden Neubildung bei Jungtieren. Diese Rasse kommt also nicht aus der türkischen Provinz Angora (heute Ankara) wie etwa die Angoraziege. Sie verdankt ihren Namen einfach ihrer Langhaarigkeit, dem Angorismus. Ebensowenig haben übrigens die durch ihre langen Haare auffallenden Angorakatzen etwas mit dem geographischen Begriff Angora zu tun.



Liebevolle Pflege der Jungtiere lohnt sich.

Englische Seeleute brachten im Jahre 1723 die ersten, vermutlich noch grauen Angorakaninchen nach Bordeaux, von wo aus sich diese damals noch seltene Rasse rasch ausbreitete. Bei den um 1777 nach Deutschland eingeführten Tieren handelte es sich bereits um Albinos, also um rein weisse Kaninchen mit den bekannten roten Pupillen. Als eine der ältesten Hausrassen war das Angorakaninchen schon im vergangenen Jahrhundert auch an schweizerischen Kleintierschauen zu finden.



Das Wollkleid der sauber gehaltenen Angorakaninchen ist regelmässig durchzukämmen.



Verspinnen der ausgekämmten Wolle; die Spinnerin trägt einen handgestrickten Pullover aus Angorawolle.

Vor 200 Jahren lieferte das Angorakaninchen 200 bis 250 Gramm Wolle im Jahr, heute dagegen liefert es in guten Zuchten durchschnittlich 350 bis 400 Gramm, vereinzelt sogar bis 600 Gramm. Erwünschte Eigenschaften sind langes, feines Wollhaar ohne Grannen, ausgeprägte Ohr- und Stirnbüschel, ein kräftiger Bakenbart und reichlicher Fussbehang. Die Wolle der durch öftere Erneuerung der Streue ständig sauber zu haltenden Tiere gewinnt man durch regelmässiges Auskämmen und sorgfältiges Rupfen der «reifen» Haare. Das Scheren der Tiere ist weniger ratsam. Mit der gut isolierenden, fettfreien und feinen Angorawolle, die ähnlich wie die übrige Wolle versponnen wird, lassen sich kleidsame und warme Strickwaren aller Art herstellen. A. B.

Einen grossen Gedanken im Sinn
Heimlich hegen und tragen,
Hoch wie auf Fittichen hebt es dich hin
Über die täglichen Plagen.

Gerok